



Mathematik im Beruf

Was haben eine Bäckermeisterin und der Risikobewerter in einer Versicherung gemeinsam? Für beide ist Mathematik unverzichtbar in der täglichen Ausübung ihres Berufes. Die Bäckerin muss die Preise ihrer Brötchen kalkulieren. Und der Risikobewerter muss komplexe mathematische Verfahren anwenden, um zu ermitteln, was eine Versicherung gegen Erdbeben in der Eifel kosten soll.

Mathematik gehört in vielen Berufen zum täglichen Handwerkszeug und prägt das Arbeitsleben von Millionen Erwerbstätigen. Sie alle nutzen mathematisches Wissen unterschiedlich und entsprechend den an sie gestellten Anforderungen. Während in den Ausbildungsberufen Basiskompetenzen wie die sichere Beherrschung der Grundrechenarten erwartet wird, setzen viele akademische Berufe ein Mathematikstudium, das eine große Bandbreite komplexer mathematischer Methoden vermittelt, mit Bachelor-, Master- oder Diplomabschluss voraus.

Mathematikerinnen und Mathematiker werden in der freien Wirtschaft immer mehr eingesetzt, ob in der Finanzwirtschaft, der Verkehrsplanung oder der Industrie. Doch nicht nur wegen ihres mathematischen Know-hows sind Mathematiker begehrt. Sie gelten auf dem Arbeitsmarkt als Generalisten und Experten für alle Fälle und werden immer dort gebraucht, wo strukturierte Lösungen gefragt sind, etwa in Softwareunternehmen, Telekommunikation, Logistik, in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der produzierenden Industrie, bei Versicherungen und Unternehmensberatungen. Sie bringen analytisches Denken und Flexibilität mit – beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn.

Ein großer Anteil der Mathematikstudentinnen und -studenten strebt den Lehrerberuf an. Sie erwartet die wichtige Aufgabe, den Nachwuchs auf eine Arbeitswelt vorzubereiten, in der die Mathematik immer bedeutender wird. Neue Lehrmethoden für alle Bildungsniveaus sollen den Mathematikunterricht praxisnah und interessant machen. Es gilt, Kinder und Jugendliche mehr als bisher für das Schulfach Mathematik zu motivieren, in dem wie in kaum einem anderen „für das Leben und nicht für die Schule“ gelernt wird. Der Beruf des Mathematiklehrers ist eine spannende, vielseitige und schwierige Herausforderung – und eine besonders verantwortungsvolle und lohnende Aufgabe.



Mehr erfahren Sie auch unter: www.jahr-der-mathematik.de.

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Mathematik

Christina Vardakis
Quartier 207
Friedrichstraße 78
10117 Berlin
Tel.: (030) 700 186 – 475
Fax: (030) 700 186 – 810
vardakis@jahr-der-mathematik.de

Christian Plaep
Quartier 207
Friedrichstraße 78
10117 Berlin
Tel.: (030) 700 186 – 774
Fax: (030) 700 186 – 810
plaep@jahr-der-mathematik.de